

Was damals in der Nassauischen Zeitung stand: Die Kreistagswahl von 1933

1933 fand in Westerburg nicht nur eine Stadtverordnetenwahl statt sondern es wurde auch ein neuer Kreistag gewählt.

1932 wurden Oberwesterwaldkreis und der Kreis Westerburg mit Sitz der Kreisverwaltung in Westerburg zusammengelegt.

Am 12.03.1933 fand die erste Kreistagswahl des Großkreis Oberwesterwald statt.

Nebestehender (im Original bläulicher Stimmzettel) mit den Namen der Kandidaten wurde am Vortag zur Wahl, am 11.03.1933, in der Nassauischen Zeitung veröffentlicht:

Nr.	Kandidat	Nr.
1	Hilferebewegung Scheyer, Karl — Fischer, Oskar. — Seiler, Karl Eduard — Schneider, August	1
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD.) Wolf, Franz — Wengenroth, Albert — Raab, Hugo — Wiegner, Konrad	2
4	Deutsche Zentrumspartei Braun, Johann — Höhn, Josef — Deller, Georg — Dr. Stoltenwerk, Alexander	4
5	Kampffront Schwarz-Weiß-Rot Manderbach, Gustav — Jettbauer, Karl — Thiel, Wilhelm VII. — Heymann, Albert	5
16	Unabhängige Liste Fermann Sieberg	16
17	Mittelstand Schäfer, Theodor — Schilling, Allan Josef — Orth, Karl — Schön, Johann Wilhelm	17
18	Liste der kinderreichen Familien Emil Stahl I. — Heinrich Dering-Fischer — Hugo Flep — Theobald Müller	18
19	Nationale Landvolk-Liste Meyer, Karl — Rösner, Gustav — Müller I. Wilhelm Weber III., Wilhelm	19
20	Evangelisch Bittkau, Willi — Spornhauer, Louis — Rejler, Wilhelm — Fartmann I., Hermann	20

Am Montag den 13.03.1933 veröffentlichte die Nassauische Zeitung das vorläufige Wahlergebnis der Kreistagswahl:

Nassauische Zeitung
Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldkreis
Westerburger Zeitung — Gegr. 1884 — Westerburger Tageblatt

Abdruck dieses Blattes an Sonntagen und Feiertagen. Bezugspreis monatlich 1,40 RM. Nach dem Buchhändler 1,00 RM. (Postgebühr 18 Pf.).
Abdruck dieses Blattes an Sonntagen und Feiertagen. Bezugspreis monatlich 1,40 RM. Nach dem Buchhändler 1,00 RM. (Postgebühr 18 Pf.).
Abdruck dieses Blattes an Sonntagen und Feiertagen. Bezugspreis monatlich 1,40 RM. Nach dem Buchhändler 1,00 RM. (Postgebühr 18 Pf.).

Bildliche Beilagen: Für die Monatshefte, Der Kreisbote, Die unteren Jugend, Sonntagblatt, Der a. Schüler, Der Arbeiter, Verantwortlich für Redaktion: Karl Raabberger, Druck und Verlag: V. Raabberger, Westerburg.

Wahlergebnis: Die einstufige Stimmzettel 8 1/2 % im Verhältnis 40 % — bei Stimmabgabe 100 % über gewählt. Wahlzeit: Sonntag den 11. März 1933. Wahlort: Westerburg. Wahlzeit: Sonntag den 11. März 1933. Wahlort: Westerburg.

Nummer 61 **Montag, den 13. März 1933** **10. Jahrgang**

Der neue Kreistag

Nach der Zahl der gestern abgegebenen gültigen Stimmen bei der Kreistagswahl sind von den einzelnen Listen als gewählt zu betrachten:

Hilferebewegung

- Scheyer Karl, Maurer in Wahlrod,
- Fischer Oskar, Angestellter in Westerburg,
- Seiler Karl Eduard, Landwirt und Bürgermeister in Langenbach bei Marienberg,
- Schneider August, Kaufmann in Hasenburg,
- Dr. Wengenroth Ernst, Arzt in Westerburg,
- Lukas Robert, Bergmann in Emmerichshain,
- Müller Karl, Förster in Kropfack,
- Schürig Gustav, Schlosser in Rirdurg,
- Kreidel Friedrich, Landwirt und Studienteur in Gemünden,
- Schuster Robert, Landwirt und Bürgermeister in Fehlbachhausen,

Zentrum

- Braun Johann, Landwirt in Wallmerod,
- Höhn, Josef, Bergmann in Dellingen,
- Deller Georg, Bürgermeister in Kemmerod,
- Dr. Stoltenwerk Alexander, Bürgermeister in Hasenburg,
- Wiegner Josef, Arbeiter in Reudobach,
- Gillich Robert, Landwirt in Reudobach,
- Raabberger Karl, Redakteur in Westerburg,
- Rügel Christian, Maurer in Dellingen,
- Fartmann Josef, Pfarrer in Dellenhahn,

S. P. D.

- Wolf Franz, Bezirksleiter in Marienberg,
- Wengenroth Albert, Rangierer in Westerburg.

Kampffront Schwarz-weiß-rot

- Manderbach Gustav, Ratstatedirektor in Hasenburg,
- Jettbauer Karl, Landwirt in Wied,

Nationale Landvolkliste

- Meyer Karl, Lehrer in Wahlrod,

Evangelisch

- Bittkau Willi, Bürgermeister, a. D. in Westerburg.

Am 18.03.1933 veröffentlichte man dann das amtliche Ergebnis der Kreistagswahl:

Amtlicher Teil.

Betrifft: Wahlergebnis der Kreistagswahl vom 12. März 1933 im Wahlbezirk Oberwesterwaldkreis.

Der komm. Kreisausschuß hat in öffentlicher Sitzung am Freitag, den 17. März 1933 nach Ermittlung und Prüfung des Wahlergebnisses der Kreistagswahl das Wahlergebnis wie folgt festgestellt:

Es erhalten die Wahlvorschläge

Nr. 1 Hitlerbewegung 10 Sitze

Als Abgeordnete dieser Liste sind gewählt:

Schmer Carl, Bauer in Wahlrod.

Richter Oskar, Angestellter in Westerburg,
Eiler Carl Edward, Landwirt und Bürgermeister in
Langendach bei Marienberg,

Schneider August, Kaufmann in Dachsenburg,

Dr. Wengenroth Ernst, Arzt in Westerburg,

Zulus Robert, Bergmann in Emmerichshain,

Wilmann Carl, Förster in Kroppach,

Schärg Gustav, Schlosser in Kirburg,

Kredel Friedrich, Landwirt und Studateur in Gemünden,

Schuster Robert, Landwirt und Bürgermeister in Hehl-

Rixhausen,

Nr. 2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (S.P.D.) 2 Sitze

Als Abgeordnete dieser Liste sind gewählt:

Woll Franz, Bezirksleiter in Marienberg,

Wengenroth Albert, Rangierer in Westerburg.

Nr. 4 Deutsche Zentrumspartei. 9 Sitze

Als Abgeordnete dieser Liste sind gewählt:

Braun Johann, Landwirt in Wallmerod,

Hahn Josef, Bergmann in Cellingen,

Deller Georg, Bürgermeister in Kemmerod,

Dr. Stollenwerk Alexander, Bürgermeister in Dachsenburg,

Wegner Josef, Arbeiter in Rothendach,

Gillich Robert, Landwirt in Reubochstein,

Schneider Carl, Redakteur in Westerburg,

Milge Christian, Bauer in Dellingen,

Hartmann Josef, Farmer in Dellendahn,

Nr. 5 Kampffront Schwarz-Weiß-Rot. 2 Sitze

Als Abgeordnete dieser Liste sind gewählt:

Wanderbach Gustav, Katasterdirektor in Dachsenburg.

Jettbauer Carl, Landwirt in Died.

Nr. 16 Unabhängige Liste. — Sitze

Nr. 17 Mittelstand. — Sitze

Nr. 18 Liste der Ainderreichen Familien. — Sitze

Nr. 19 Nationale Landvolk-Liste. 1 Sitz

Als Abgeordneter dieser Liste ist gewählt:

Weyer Carl, Lehrer in Wahlrod.

Nr. 20 Evangelisch. 1 Sitz

Als Abgeordneter dieser Liste ist gewählt:

Sittau Will, Bürgermeister a. D. in Westerburg.

Gegen die Gültigkeit der Wahlen kann jeder Wahlberechtigte binnen 2 Wochen nach Abdruck vorstehender Bekanntmachung in den Kreisblättern Einspruch bei der kommunikativen Kreisausschuß in Westerburg erheben.

Westerburg, den 17. März 1933.

Der kommunikativen Kreisausschuß des Oberwesterwaldkreises
Dr. Schilling, Landrat.

Amtlicher Teil.

Der komm. Kreisausschuß hat in seiner Sitzung vom 7. April 1933 festgestellt, daß an Stelle des Rangierers, Herrn Albert Wengenroth in Westerburg vom Wahlvorschlag Nr. 2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (S.P.D.) der Steinbrucharbeiter, Herr Hugo Neeb in Stockhausen-Näsurth auf demselben Wahlvorschlag als Ersatzmann in den Kreistag des Oberwesterwaldkreises eintritt.

Westerburg, den 7. April 1933.

Der Kreisausschuß des Oberwesterwaldkreises.